

Lernen zwischen Andacht, Sport und Wein

Kaum waren die Abiturientinnen und Abiturienten nach dem Halbjahreszeugnis für die Prüfungen zugelassen, bestiegen sie auch schon den Bus, der sie ins Kloster bringen sollte. Nicht für den Rest ihres Lebens, sondern für ein Wochenende vom 31. Januar bis 2. Februar 2020. Inzwischen traditionell bereiten sich die Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums Gelnhausen im Kloster Schwanberg bei Würzburg auf ihre demnächst beginnenden Prüfungen vor. In der Abgeschlossenheit des Klosters ohne Ablenkung durch Familie, Freundinnen oder Freunde und Computer schalteten die jungen Leute umgehend auf konzentriertes Lernen um: Zahlreiche Mathematikaufgaben wurden gerechnet, wirtschaftliche Themen diskutiert und bearbeitet sowie offene Fragen zu Biologie und Ernährungslehre geklärt. Die Lernatmosphäre war angenehm, die gegenseitige Unterstützung wurde großgeschrieben. So mancher fand Zeit zum Ausspannen in der Andacht beim Stundengebet der Schwester der Kommunität, beim gemeinsamen Sport oder einem ausgedehnten Spaziergang durch Park und Wald des Schwanbergs. Daneben stand eine Weinprobe des Frankenweins auf dem Programm. Hier lernten die angehenden Ernährerinnen und Ökonomen nebenbei mehr über die Herstellung und die Qualitätsmerkmale des Frankenweins und erfuhren, warum eine Flasche nicht weniger als 6 Euro kosten sollte. Ein Gespräch mit Schwester Kathrin-Susanne von der Kommunität Casteller Ring rundete das Programm ab. Schulpfarrer Dr. Michael Lapp organisierte nun schon zum zehnten Mal im Rahmen der Schulseelsorge dieses Lern- und Einkehrwochenende. Unterstützung erfuhren die Schülerinnen und Schüler durch die Mentorinnen Sophie Abend und Viktoria Schmidt sowie den Kollegen Ralf Erler und Anke Kläffling. Finanziell wurde das Klosterwochenende durch die beiden Kirchen und den Förderverein der beruflichen Schulen gefördert.

Dr. Michael Lapp